Erima Oberliga Württemberg

Grandioser 18:15 Heimsieg der Bibrisfighter im Meisterschaftsfinale über Aichhalden

Glück und ein unübertrefflicher Erfolgswille waren kampfentscheidende Faktoren

Was für ein denkwürdiger Abend in der Bibrisarena! Nach einem schwer erkämpften 18:15 Erfolg im ultimativen Spitzenkampf zwischen dem Tabellenführer und dem hartnäckigen Konkurrenten um die Oberliga-Meisterschaft gab es kein Halten mehr frei nach dem Musik-Hit „Der Zug hat keine Bremsen“.
Die emotionale Begeisterung schwappte über. Fans und Mannschaft waren regelrecht „aus dem Häuschen“. Die Ringermatte wurde zum Tollhaus, nachdem im letzten Einzelkampf „Mischo“ Georgiev seinem Gegenüber Dumitru Tulbea einen 3:0 Punktsieg abgerungen und damit den Erfolg der Bibrisfighter abgesichert hatte. 4 Jahre nach dem letzten Aufstieg in die Oberliga erreichten die TSV-Ringer die nächste Etage hoch in die Regionalliga Baden-Württemberg, dorthin wo man in der Saison 2009 schon mal ein Gastspiel gab.
Der Musik-Einspieler „We are the champions“ war trefflich zu hören und die Fans in der mit über 400 Zuschauern proppenvollen Bibris-Mehrzweckhalle hatten längst ihren Schlachtruf „Hier regiert die TSV“ angestimmt. Das völlig außer Rand und Band flippende TSV-Team nahm sich an den Händen, animierte die Zuschauer mehrfach zur Woge, stellten somit eine Symbiose zu ihren Sympathisanten her, als Dank für die großartige akustische Saisonunterstützung. Die Anhänger standen stets wie eine Mauer hinter ihrem Team.

Abteilungsleiter Manne Strauß befand, nach einer unglaublich spannenden Saison, basierend auf einer wiederholt tollen Mannschaftsleistung, heute ist ein Siegestag für uns. Der eilends angereiste WRV-Vizepräsident Sport, Matthias Thimm, nahm dann die Meisterehrung vor. Er überreichte, neben dem obligatorischen Meisterwimpel und der Urkunde, auch den stattlichen Oberliga-Wanderpokal, welcher nun ein Jahr lang die Trophäen-Vitrine bei der TSV schmücken darf, an das überglückliche Trainerteam Bernd Biller, Edi Kruse und Mannschaftsführer Werner Beck.

Matthias Thimm aus dem Schwarzwald bedankte sich auch beim unterlegenen AB Aichhalden, für die ungemein spannend gehaltene Konkurrenz. “Heuer erlebte man einen ungewöhnlich heißen, offenen Tanz um die Oberliga-Meisterschaft“, so seine Worte.

Mit dem Ohrwurm „Ein Stern, der über‘m Bibris steht“ und dem entsprechenden Sterne-Equipment, begann das schier nicht enden wollende Freudenszenario auf und neben der Matte. Die folgende After-Fight Party zum Saison-Heimkampfabschluss mit Live-Musik der Band Belo & Roland, welche übrigens auch bei negativem Kampfausgang stattgefunden hätte, wurde dann umso schöner zur Aufstiegsfeier. Ein happy end sonders gleichen!

Dramatik pur mit Höhen und Tiefen…

Dabei hatte der Tag für die Verantwortlichen der TSV-Athleten mit einer Hiobs-Botschaft begonnen. Am Vormittag hatte der TSV-Topringer Maxim Sarmanov, wegen eines familiären Trauerfalls, sein Kommen kurzfristig absagen müssen. Dies war ein „Schlag ins Kontor“ vor dem großen Finale. Beim Wiegen erhellten sich die strapazierten Gemüter wieder. Die Körpersprache der TSV-Ringer signalisierte: “Wir holen uns den Sieg“.

Grund für den Optimismus: Aichhalden’s Ringer Ian King, Deutscher U17 Vizemeister, brachte **bis 57 kg** gr, im Glauben gegen Maxim Sarmanov chancenlos antreten zu müssen, satte 2,5 kg Übergewicht mit auf die Waage. Dessen 16:0 Techniksieg über den eingesprungenen **Jürgen Renner** (TSV) wurde entsprechend zur Makulatur und der Sieg ging doch an Herbrechtingen.

Bis 130 kg Fr trat **Sebastian Stängle** (TSV) stilartfremd, in Außenseiterrolle, gegen den Routinier Andreas Trost an, konnte dennoch, mit großem Kampfgeist, die Niederlage auf 0:9 Punkte eingrenzen und somit einen wertvollen Mannschaftspunkt in der Gesamtbewertung retten (4:3).

Bis 61 kg Fr stellte sich **Muhammed Tasdelen** (TSV) dem internationalen Juniorenspitzenringer Ion Bulgaru (3. Platz EM / 5. Platz WM 2025), kam aber gegen die Klasse des Moldawiers, bei einer vorzeitigen 1:16 Technikniederlage, nicht an (4:7).

Dem entgegen demonstrierte **Riccardo Caricato** (TSV) **bis 98 kg** gr gegen Roman Brüstle Entschlossenheit und drängte auf eine schnelle Antwort. Aus einer Passivität gegen den Gästeringer konnte der TSV’ler im Bodenkampf 6 Durchdreher in Folge anbringen und ging bereits vor der 2. Zeigerumdrehung auf der Uhr als 15:0 Techniksieger von der Matte und somit wechselte die Gesamtführung wieder.
Auch der Folgekampf **bis 66 kg** gr zwischen **Alexandros Pilavidis** (TSV) und dem unbesiegten derzeitigen Oberliga Nr. 1 Scorer Maxim Mamulat (nun 56:0 Saisonpunkte aus 15 Kämpfen) nahm ein rasches Ende bei einem 0:15 Techniksieg des Gästeakteurs (Pausenstand 8:11).

Die (An-) Spannung kletterte allmählich auf Temperatur, als in der 6. Begegnung **bis 86 kg** Fr **Viktor Schlegel** (TSV) auf Leon Liedgens traf. Der hoch aufgeschossene ABA-Ringer hatte zunächst die Vorteile auf seiner Seite und hielt bis zur der 4. Minute eine deutlich anmutende 1:5 Führung. Doch der TSV’ler konnte dann, nach einem Doppelbeinangriff mit einem anschließenden Wurf eine 4er-Wertung erzielen, die am Ende beim 5:5 Gleichstand durch die höhere Wertung den Punktsieg für die TSV eintütete (9:11).

Jetzt schnupperten „die Biller-Männer“ Morgenluft am Abend. **Malik Bicekuev** (TSV) hatte auf die nächstniedrigere Kategorie **bis 71 kg** Fr ziemlich Gewicht abgekocht. Er machte gegen Stefan Brugger einen „Riesenkampf“, brachte die TSV mit einem unerwartet deutlichen 12:2 Punktsieg mit 12:11 in Führung, was die Siegeshoffnung nährte.

Sotirios Chochlionis (TSV) setzte b**is 80 kg** gr diesen Elan fort, gestattete seinem Gegner Felix Rebstock keine Entfaltungsmöglichkeit. Angetrieben von der Kulisse wertete „Soto“ im Bodenkampf, um in der Schlussminute noch den Punkt zum heftig umjubelten 17:2 Techniksieg schreiben zu können. Bei einem 16:11 Vorsprung war man nun nahe dran.

Bis 75 kg greco sah **Alexander Riefling** (TSV) gegen den mit 12:2 Saisonerfolgen angetretenen ABA-Leistungsträger Lorenz Brüstle bei einer 3:0 Führung zunächst vielversprechend aus, ehe ein Hüftschwung, Sekunden vor Rundenende, den Kampfverlauf drehte. Eine Schulterverletzung beeinträchtigte hernach sichtlich den TSV’ler, der bei schwindenden Körnern dann in eine 3:18 Technikniederlage schlitterte. Der ABA war wieder auf 16:15 herangerückt.
Doch die TSV hatte noch etwas in Petto. In weiser Vorausplanung hatte **Mihail Georgiev** (TSV) extra für diesen Kampf in den zurückliegenden 14 Tagen circa 7 kg auf die Kategorie **bis 75 kg Freistil** abtrainiert. Mit einer cleveren Ringweise nach einer 2:0 Führung rang der Bulgare im TSV-

Trikot im Verwaltungsmodus einem 3:0 Punktsieg, über den sonstigen ABA-Punktegaranten, Dimitru Tulbea entgegen,
welcher das grenzenlos bejubelte **18:15 Endergebnis** bedeutete, das alle Dämme der Glückseligkeit brechen ließ.

Die Bibrisfighter haben das Kampfglück, mit **Mecki** ihrem Maskottchen im Eck, erzwungen und haben den 12. Aufstieg (davon zum 7. Mal als Meister einer Liga) in ihrer Vereinsgeschichte realisiert.

Das Kampfstenogramm (Herbrechtinger Ringer zuerst genannt)

57 kg	gr.-röm.	Jürgen Renner Sieger durch Übergewicht seines Gegners Ian King		4:0
130 kg	Freistil	Sebastian Stängle 0:9 Punktniederlage gegen Andreas Trost		4:3
61 kg	Freistil	Muhammed Tasdelen 1:16 Technikniederlage gegen Ion Bulgaru		4:7
98 kg	gr.-röm.	Riccardo Caricato 15:0 Techniksieger über Roman Brüstle		8:7
66 kg	gr.-röm.	Alexandros Pilavidis 0:15 Technikniederlage gegen Maxim Mamulat		8:11
86 kg	Freistil	Viktor Schlegel Punktsieger bei 5:5 über Leon Liedgens		9:11
71 kg	Freistil	Malik Bicekuev 12:2 Punktsieger über Stefan Brugger		12:11
80 kg	gr.-röm.	Sotirios Chochlionis 17:2 Techniksieger über Felix Rebstock		16:11
75 kgA	gr.-röm.	Alexander Riefling 3:18 Technikniederlage gegen Lorenz Brüstle		16:15
75 kgB	Freistil	Mihail Georgiev 3:0 Punktsieger über Dumitru Tulbea		18:15

Damenringen
TSV Herbrechtingen + Gastringerinnen vs. Württemberg Auswahl 3:15

Die TSV wollte, im Rahmen des Oberliga-Spitzenkampfs, dem weiblichen Ringkampfsport eine Bühne geben.
Diese Info-Aktion sollte das Ringen für Mädchen und Frauen den Zuschauern einmal kompakt vorstellen und damit näherbringen.
Bei diesem Vergleichskampf trat eine Auswahl des Bezirkes Ostalb/Rems/Fils mit Ringerinnen unserer TSV Herbrechtingen, verstärkt mit Mädchen aus Südbaden, gegen ein Team des Württembergischen Ringerverbandes an.
Es wurden, vor ansprechender Kulisse, in der freien Stilart schöne Kämpfe präsentiert, das Ergebnis war dabei zweitrangig.
Die Zuschauer sparten nicht mit Beifallsbekundungen.

Der Kampfverlauf:
bis 50 kg: **Kaira Kruse** (TSVH) Schulterniederlage gegen die Drittplatzierte der Deutschen U14 Meisterschaften Sophia Zander (KSV Aalen 05);
bis 68 kg B: Evelyn Mittermair (KSV Unterelchingen / mehrfache 5. der DM) Schulterniederlage

beim Stand von 4:20 gegen die Drittplatzierte der U20 DM, Svea Reichmann (AB Aichhalden);
bis 57 kg: Katharina Huber (ASV Urloffen) 5:4 Punktsiegerin über die BaWü Meisterin Liv King (AB Aichhalden);
bis 68 kgA: **Luisa Stocker** (TSVH), letztjährige Drittplatzierte der U14 DM und heurige Viertplatzierte der U17 DM) 9:2 Punktsiegerin über die Deutsche U14 Meisterin Elisabeth Fischer Gissot (ASV Urloffen);
bis 63 kg: Fiona Müller (KSV Unterelchingen) 0:18 Technikniederlage gegen die Deutsche U20-Vizemeisterin Sarah Schullian (AB Aichhalden);
bis 53 kg: **Jessica Schäffer** (TSVH) 0:14 Punktniederlage gegen Sophia Zander (KSV Aalen 05).

Jugendliga Bezirk III

Mit 2 Siegen erreichte der TSV-Nachwuchs, wie bereits vergangene Saison, die **Vizemeisterschaft** im Bezirk. Am Ende punktgleich mit dem AC Röhlingen, doch der TSV-Nachwuchs hat den direkten Vergleich für sich entschieden.

Wieder ein vorzeigbarer Erfolg für die Jugendarbeit bei der TSV.

TSV Herbrechtingen Jugend - KG Nattheim/Bellenberg Jugend 23:12

Freistilkampf:
Für die TSV-Jgd punkteten: bis 36 kg Diar Mahmoudiaghdam (3 / 22:8 Punktsieg), bis 45 kg Aris Chochlionis (4 / 16:0 Techniksieg), bis 50 kg Raphael Beck (4 / Schultersieg), bis 55 kg Bastian Buchmann (4 / 15:0 Techniksieg), bis 63 kg Leon Franz (4 / Schultersieg) und bis 76 kg Lyan Rul (4 / 16:0 Techniksieg). Weiter standen im Team: bis 28 kg Johannes Ludwig und bis 32 kg Mailo Krämer.

TSV Herbrechtingen Jugend - KG Nattheim / Bellenberg Jugend 22:12

Kampf im gr.-röm. Stil:
Für die TSV punkteten: bis 36 kg Diar Mahmoudiaghdam (2 / 16:10 Punktsieg), bis 45 kg Raphael Beck (4 / Aufgabesieg), bis 50 kg Aris Chochlionis (4 / Schultersieg), bis 55 kg Bastian Buchmann (4 / Schultersieg), bis 63 kg Finn Buchmann (4 / Schultersieg) und bis 76 kg Leon Franz (4 / Schultersieg). Weiter standen im Team: bis 28 kg mailo Krämer und bis 32 kg Johannes Ludwig.

Link zu allen Ergebnissen und Details: https://www.liga-db.de/ligen

Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen